



## Worum geht es?

Bei dieser Übung steht das geschickte Berechnen von Plusaufgaben mit Zehnerzahlen und Plusaufgaben mit Einern (ohne Überschreitung) im Zahlenraum bis 100 im Fokus: Zu einer gegebenen Zahl (hier 44) sollen entweder ein Zehner, mehrere Zehner oder alle Einer bis zum nächsten Zehner addiert werden: z. B.  $44 + 10$ ,  $44 + 30$  oder  $44 + 6$ . Das gesicherte Operationsverständnis dieser Aufgabenformate ist die Voraussetzung für das Nutzen von Zahlbeziehungen und das Ableiten von „schwierigeren“ Additionsaufgaben: Wenn ich eine Operationsvorstellung für  $44 + 30 = 74$  entwickelt habe, ist die Aufgabe  $44 + 29 = 73$  leicht lösbar.



## Worauf ist zu achten?

Es ist sinnvoll, mit einer Punktemenge zu beginnen und alle Handlungsanweisungen auf diese anzuwenden. Ist dies verstanden, werden weitere Punktemengen gelegt und Handlungskarten (verdeckt) gezogen. Die Kinder nennen die Aufgabe, beschreiben ihren Rechenweg und bestimmen das Ergebnis.



## Wie kommt die Handlung in den Kopf?

Zunächst wird die Handlungsanweisung mit Material ausgeführt und berechnet. Wenn das sicher beherrscht wird, erfolgt die Handlung nur noch in der Vorstellung (mit Blick auf die Menge). Wenn das Kind die Aufgaben auf diese Weise sicher löst, werden die Ausgangsmengen zunächst in Zahlenform präsentiert, bevor die Aufgaben nur noch genannt werden. Dies stellt einen weiteren Schritt in Richtung „sicheres Kopfrechnen“ dar.